

Wahlkreispost

MARTIN BÄUMER INFORMIERT



Inhalt: Flüchtlingskrise, das Duale System, Ritterhude und Bildungskino

LIEBE LESERINNEN,
LIEBE LESER,

Weihnachten und das Neue Jahr stehen vor der Tür. Dies wäre der ideale Zeitpunkt, um Erledigtes beiseite zu packen und nach vorn zu schauen. Dies fällt mir schwer, da die rot-grüne Landesregierung seit geraumer Zeit wichtige Informationen verschleppt. Die Explosion einer Chemiefirma in Ritterhude mit zahlreichen Verletzten und einem Toten wirft nach wie vor viele Fragen auf, um die sich Umweltminister Wenzel (Grüne) drückt. Zwar gab es im Herbst einen „nicht presseöffentlichen“ Informationstermin (warum gibt es diese Verschleierungstaktik?), jedoch steht nach wie vor der Verdacht im Raum, dass der Betrieb in Ritterhude unter die Seveso-Richtlinie hätte fallen müssen.

Eine Frage, die uns alle bewegt ist, ist die Flüchtlingskrise. Die CDU steht für christliche Politik: Der barmherzige Samariter hat auch nicht darüber diskutiert, wie gefährlich der Weg von Jerusalem nach Jericho war, dass der Mann, der unter die Räuber fiel, besser einen anderen Weg genommen hätte. Er hat geholfen! Ich begrüße, dass wir beim Landkreis Osnabrück eine sogenannte „Task Force Flüchtlinge“ und einen Runden Tisch Migration haben. Es wurde jetzt noch ein Fond eingerichtet, der den Kommunen unbürokratisch hilft. Dennoch ist es so, dass für eine gelingende Integration noch mehr passieren muss. Daran müssen wir in den kommenden Monaten arbeiten und darauf achten, dass Recht und Gesetz eingehalten werden. Auf Bundesebene wird ein neues Wertstoffgesetz diskutiert. Die CDU-Landtagsfraktion hat sich erfolgreich dafür eingesetzt, dass der Landtag in der vergangenen Woche einen Beschluss fasste, den der Niedersächsische Landkreistag als „wegweisend“ bezeichnet hat. Es lohnt sich immer, für seine Überzeugungen zu kämpfen!

In diesem Sinne, liebe Leserinnen, liebe Leser, wünsche ich Ihnen gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Ihr Martin Bäumer

Neuigkeiten aus dem Wahlkreisbüro

Das Jahresende bietet stets die Möglichkeit zur Rückschau. Martin Bäumer bedankt sich bei seinen Mitarbeitern, insbesondere bei Doris Niehaves (Foto, u.), die seit März 2008 im Wahlkreisbüro in Glandorf die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger entgegennahm und dabei exzellente Arbeit leistete. Ab 1. Januar 2016 wird sie sich auf eigenen Wunsch neuen Aufgaben widmen. Martin Bäumer führt bereits Vorstellungsgespräche mit einer möglichen Nachfolgerin. Der Newsletter im Januar informiert sie über den aktuellen Stand!



Neuer YouTube-Kanal: Landtagsreden

Als einer der ersten Landtagsabgeordneten Niedersachsens nutzt Martin Bäumer die Plattform YouTube. Über folgende URL können seine im Landtag gehaltenen Reden abgerufen werden:

<https://www.youtube.com/user/MartinBaeumerMdl>

Das Archiv reicht zurück bis in den Oktober 2015, als Martin Bäumer über den Rückbau kerntechnischer Anlagen sprach. Die aktuellste Rede stammt vom 16. Dezember 2015 und betrifft den Umweltaushalt 2016. Damit haben die Bürger im Wahlkreis und darüber hinaus jederzeit die Möglichkeit, die Reden so zu erleben, als wären sie live dabei gewesen. Der Service ist selbstverständlich kostenlos.



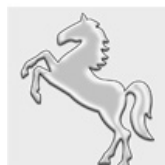
Das Wertstoffgesetz muss besser werden Wichtige Termine im Januar

Osnabrück-Eversburg fungiert als Trendsetter: Dort entscheidet nicht das Material über die Abfalltonne, sondern die Funktion. Das führt im Alltagsleben zum Kopfzerbrechen bei der Mülltrennung. In seiner Funktion als umweltpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion setzt sich Martin Bäumer seit Langem für eine Vereinfachung des Abfallsystems ein, ohne dass dies zu Lasten der Umwelt geht. „Wir dürfen die Bürgerinnen und Bürgern nicht mit der Mülltrennung überfordern“, betont Bäumer. Bereits seit 2011 gibt es in Osnabrück-Eversburg das Pilotprojekt, bei dem im Testgebiet Plastikschüsseln, Spielzeug oder Töpfe zusammen mit dem Verpackungsmüll in die Tonne mit dem orange-farbenen Deckel geworfen werden dürfen. Seit Langem ist es Bäumer eine Herzensangelegenheit, die Dualen Systeme deutlich zu reformieren. Im Januar 2015 reichte die CDU-Landtagsfraktion Niedersachsen den Antrag ein, die Dualen Systeme abzuschaffen und die Verantwortung für Verpackungen den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern zu übertragen. Parallel ist dazu auf Bundesebene das Thema Wertstoffgesetz weiter diskutiert worden. Das Ziel erscheint so einfach: ein bürgernahe organisiertes und transparentes Erfassungs- und Verwertungssystem, in dem Verpackungen und stoffgleiche Nichtverpackungen gemeinsam erfasst werden. Wo der Kleiderbügel gemeinsam mit dem Joghurtbecher in einer Tonne liegt und es keinen Kampf darum geben muss, welcher Wertstoff in welche Tonne gehört. Dies ermöglicht nicht nur eine höhere Akzeptanz, sondern auch ein besseres Verständnis: Kaum ein Bürger versteht, dass das Quietscheentchen aus heutiger Sicht in die Restmülltonne gehört, obwohl es aus reinem Plastik besteht und dieser Rohstoff besser recycelt als verbrannt werden sollte. Am 14. Dezember zogen schließlich auch SPD und Grüne mit: „Wir haben unseren Antrag im Rahmen einer Fraktionsanhörung breit diskutiert und die Ergebnisse in eine weitere Beratung einfließen lassen“, sagt Bäumer. „Umso mehr freut es mich, dass nach anfänglicher Ablehnung sich jetzt auch SPD und Grüne unseren Forderungen vollumfänglich angeschlossen haben.“

- am 3. Januar Neujahrsempfang und 20-jährigem Jubiläum zur Einführung von Bischof Bode in Osnabrück
- am 8. Januar Neujahrsempfang des Landkreises Osnabrück
- am 13. Januar VDI-Diskussionforum in Essen zum Thema „Asbest in Spachtelmassen und Fliesenklebern“
- am 14. Januar Besuch der Grünen Woche in Berlin
- vom 20. – 22. Januar Landtags Sitzung
- am 22. Januar Grünkohlessen der CDU Bissendorf
- am 23. Januar Neujahrsempfang der CDU Georgsmarienhütte
- am 23. Januar 2016 Grünkohlessen der CDU Holzhausen
- am 29. Januar 2016 Wurstebrotessen der CDU Bad Laer
- am 31. Januar Neujahrsempfang der CDU Salzhemmendorf

Kontakt

Martin Bäumer
Mitglied des Niedersächsischen Landtages
Auf der Urlage 1
49219 Glandorf-Westendorf
Wahlkreisbüro
Telefon: (0 54 26) 93 31 65
Telefax: (0 54 26) 93 31 66
Email: info@martinbaeumer.de
Internet: www.martinbaeumer.de
Facebook: [de-de.facebook.com/martin.baumer.9](https://www.facebook.com/martin.baumer.9)
YouTube: www.youtube.com/user/MartinBaeumerMdl
Mitarbeiter: Christoph Dransmann und Ronald Klein
Das Wahlkreisbüro ist vom 21. Dezember 2015 bis 3. Januar 2016 geschlossen.



CDU



Interview zum Kinofilm „Voll verzuckert - That Sugar Film“

Warum sollten sich Schülerinnen und Schüler den Dokumentarfilm „Voll verzuckert – That Sugar Film“ ansehen?

Weil sie nach dem Filmbesuch über ihre Ernährung nachdenken werden. Das betrifft mit Sicherheit nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern ebenso Erwachsene. Die Erkenntnis aus dem Selbstversuch, den der Filmmacher Damon Gameau unternimmt, ist relativ simpel: Wir konsumieren jeden Tag zu viel Fruchtzucker, der in hohen Dosen unseren Organismus krank machen kann. Wer glaubt, alle Produkte aus dem Bio-Laden seien per se gesund, irrt sich.

Das heißt, auch bei vermeintlich gesunden Bio-Produkten ist Vorsicht geboten?

Grundsätzlich ist es zu begrüßen, wenn Landwirtschaft nachhaltig betrieben wird und weniger Schadstoffe in den Boden und Ernährungskreislauf gelangen. Was der Film aber deutlich macht: Wir dürfen bei unseren Essgewohnheiten nicht unser Gehirn ausschalten. Wenn die Grünen beispielsweise stets nach mehr Regulierungen des täglichen Lebens, und somit auch unserer Essgewohnheiten schreien, ist das keine Lösung. Ich glaube an die Vernunft im Menschen. Verbote alleine bringen wenig. Wenn aber die Kinder wissen, dass ein Müsli mit viel Zucker für sie schlecht ist – ganz gleich, ob es „bio“ ist oder nicht – dann ist viel mehr gewonnen.

Das Bio-Siegel ist also nicht die Gretchenfrage?

Definitiv nicht! Es gibt unterschiedliche Bio-Siegel. Die Zertifizierung kostet Geld, das sich nicht alle Landwirte leisten können. Trotzdem leisten sie exzellente Arbeit und ihre Erzeugnisse genügen hohen Qualitätsansprüchen. „Voll verzuckert – That Sugar Film“ erinnert uns an etwas ganz Grundlegendes: Wir müssen uns wieder ins Bewusstsein rufen, dass eine ausgewogene Ernährung und das Wissen über unsere Nahrungsmittel wichtig sind. Das ist viel wichtiger als sich allein auf ein Gütesiegel zu verlassen.

Ist denn der Besuch eines Kinofilms überhaupt Teil des Unterrichts?

Ich höre oft, dass sich Lehrerinnen und Lehrer dafür rechtfertigen müssen, mit einer Klasse ins Kino zu gehen. Wer jedoch einen Blick in unsere Rahmenlehrpläne wirft, sieht, dass Medienkompetenz und Filmbildung eine tragende Säule darstellen. Wie sollen Kinder Medienkompetenz erlernen, wenn sie sich damit nicht auseinandersetzen? Ich glaube, ein Kinobesuch klingt in vielen Ohren nach Berieselung, nach Abschalten. Dabei gibt es sehr gutes Unterrichtsmaterial zu verschiedenen Filmen, sodass sich die Schülerinnen und Schüler mit ästhetischen und inhaltlichen Fragen auseinandersetzen. Auf KinoFenster.de, dem gemeinsamen Filmbildungsportal der Bundeszentrale für politische Bildung und Vision Kino war „Voll verzuckert – That Sugar Film“ sogar Film des Monats, dort gibt es auch gutes Unterrichtsmaterial zum freien Download.

Welche Möglichkeiten gibt es denn für interessierte Schulklassen, den Film gefolgt von einem Gespräch anzuschauen?

Ich möchte gern auf die SchulKinoWochen in Niedersachsen verweisen. Diese finden vom 15. Februar bis 11. März im gesamten Bundesland in mehr als 100 Kinos statt. An ausgewählten Orten finden Sonderveranstaltungen mit filmpädagogischen Einführungen und Filmgesprächen statt. In diesem Rahmen wird bestimmt auch noch einmal „Voll verzuckert – That Sugar Film“ gezeigt.